



Sicht-weisen

Thema: Erfüllte Forderungen oder Geschenke

*Forderungen müssen wir verdienen - etwas dafür tun.
Geschenke werden uns vom Leben geschenkt.*

Wir Menschen lernen schon früh, zu fordern. Wir lernen auch, Forderungen zu verschleiern und so zu fordern, das wir das Geforderte auch bekommen.

Wir schauen uns hier an, wie Fordern schnell zu einer herausfordernden Gewohnheit wird, ohne dass wir uns dessen bewusst werden.

Unser „ego“ verschleiert, dass wir fordern und dies permanent anders benennen. An Stelle von Fordern nutzen wir gute Ausreden und reden uns ein, dass dies üblich ist, normal, mir zu steht, ich das verdient, bezahlt, erworben, geleistet habe!
Die Anderen sollen mal machen!

Oft wird Fordern mit irgendwelchen Zwängen gerechtfertigt. Solche Zwänge sind gesellschaftlicher Zwang, Gruppendruck oder Zeitgeist. Zwänge gegen uns äussern sich als „ist halt so, ich will, ich muss, will dazugehören, will mitreden, ...“.
Forderungen tragen oft die Energien von Schuld oder Recht mit sich.
Schuld gebiert, Recht bewirkt Forderungen.
Dann heißt es: „Ich will das und es steht mir auch zu, schließlich habe ich...“.

Wenn sich unsere Forderungen erfüllen stellt sich für einen kurzen Moment eine Genugtuung ein und daraus erwächst eine Überzeugung.
„Weil ich das richtig und gut gemacht habe, hat sich meine Forderung erfüllt“.

Der Verstand zieht damit falsche Rückschlüsse und ist davon überzeugt, wir müssen nur Dieses oder Jenes und nicht zu viel oder zu wenig davon tun, dann erfüllen sich unsere Forderungen. Einige Menschen kennen das Einfordern mit harter Hand und spielen somit ihre vermeintliche Macht aus.

Wir schulen:
Destruktive Energien erfüllen Forderungen und halten uns damit bei der Stange. Als Belohnung lassen sie uns unsere Genugtuung und das Fordern geht weiter. So beschäftigen wir uns weiter, mehr und mehr mit dem Befriedigen unserer Forderungen und den Forderungen der Anderen.

Wir schulen auch:
Das Leben gestaltet, formt und bringt das, was wir erschaffen, zum Ausdruck. Das Leben ist groß. Auch die Lektionen des Forderns finden darin ihren Platz. Sowie unser Erkennen darin, dass Forderungen mehr Aufwand bedingen als sie bringen.

Das Leben beschenkt uns liebevoll, reichlich und immerwährend.
Uns ist Leben geschenkt. Leben in diesem Körper. Leben in diesem Lebensraum.
Leben als Fülle. Leben als Nahrung. Leben als GesundSein und WohlSein.
Leben in Raum und Zeit um darin zu leben.

Bereichernde Geschenke werden uns vom Leben gereicht, geschenkt.